

Stiftungsgelder werden verteilt

Mehrere Einrichtungen können sich über insgesamt fast 11 000 Euro freuen

MISTELBACH

Erstmals hat der Stiftungsrat der Gemeindestiftung Mistelbach, der gleichbedeutend mit dem Gemeinderat ist, bei einer öffentlichen Veranstaltung Geld zugesagt – insgesamt fast 11 000 Euro. Dank des Betriebs von Windrädern durch das gemeinsame Kommunalunternehmen Windpark Petten-dorfer Rangen fließen Gelder als zweckgebundene Spenden für Jugend- und Seniorenarbeit über Feuer- und Katastrophenschutz bis hin zu wohl- und mildtätigen Zwecken und der kirchlichen Arbeit in die Stiftung ein und können zur Verfügung gestellt werden, so der Stiftungszweck. Das Grundkapital der Stiftung von 50 000 Euro, so Bürgermeister und Stiftungs-

ratsvorsitzender Matthias Mann, bleibt dabei allerdings unangetastet.

Aus dem Geschäftsjahr 2016 werden insgesamt 10 206 Euro ausgeschüttet. Weitere 10 394 Euro stehen aus dem Geschäftsjahr 2017 bereit. Diese müssen bis Ende 2019 ausgeschüttet werden, so Mann. Ansonsten fließen sie dem Grundkapital zu. „Es ist ein äußerst angenehmer Umstand, durch die Stiftung über nicht unerhebliche Mittel zu verfügen, um damit örtlichen Einrichtungen unter die Arme greifen zu können“, sagte Mann.

Im Vorfeld habe sich der Stiftungsrat Gedanken über die Verteilung der Gelder gemacht. In diesem Jahr sollen demnach Einrichtungen unterstützt werden, die über keine oder nur geringe eigene Einnahmen verfügen oder

die große Ausgaben haben. Insgesamt kommen sieben Organisationen in den Genuss von Spenden. Im Bereich Sport erhält der TSV Mistelbach 5000 Euro. An den Seniorenclub Fröhliche Runde gehen 500 Euro, Unter der Überschrift Kunst und Kultur erhalten der Posauenchor 2000 Euro, der Männergesangsverein 750 Euro und der evangelische Kirchenchor 750 Euro. An die Misslwoocha Kerwaburschen und -Maadla gehen 1000 Euro. Die gleiche Summe erhält für „Bildung und Ausbildung“ die Volkshochschule.

Auf Anregung von Gerhard Herrmannsdorfer vom Stiftungs-Kompetenzteam der Sparkasse Bayreuth ist beabsichtigt, einen Flyer zu entwerfen, um die Gemeindestiftung Mistelbach besser bekannt zu machen. „Die

Sparkasse wird uns dabei unterstützen“, kündigte Bürgermeister Mann an.

„Wie geht es weiter?“, wollte CSU-Fraktionssprecherin Sabine Habla wissen: „Gibt es einen Event, bei dem die Spenden offiziell verteilt werden?“ Dazu sagte Mann: „Wir planen nächstes Jahr die Ehrung verdienter Bürger. Dazu sollen auch die Spendeneempfänger eingeladen werden.“

Auf die Umsetzung der Ehrungssatzung wies Zweiter Bürgermeister Harald Licha (SPD) hin. Mittlerweile sind die Vereinsvorsitzenden angeschrieben worden, die Vorschläge für Ehrungen unterbreiten sollen. Man sehe jetzt, so Licha weiter, wie die Früchte aus der Entscheidung des Gemeinderates zur Gründung einer Stiftung den Bürgern zugute kommen. dj